



Drawing Challenge / Day 5

Umdrehen / flip it over

Manchmal sind die einfachsten Tricks die besten. Ich finde «umdrehen» gehört in diese Kategorie. Oft hilft es das Referenzfoto einfach auf den Kopf zu drehen und es so zu skizzieren. Die Veränderung der Perspektive hilft dem Gehirn «nicht zu wissen» was es sieht (einen Hund), sondern nur den Linien und Flächen zu folgen. Natürlich lässt sich dieser Trick mit dem des «leeren Raumes» kombinieren.

Sometimes the simplest tricks are the best. I think "flip it over" belongs in that category. Often it helps to simply turn the reference photo upside down and sketch it. Changing the perspective helps the brain "not to know" what it sees (a dog), but only to follow the lines and areas. Of course this trick can be combined with the trick of "empty space".



Es gibt noch andere Kniffe das Gehirn auszutricksen:

- Sehr schnell zeichnen
- Blind zeichnen (also nur auf das Objekt, aber nicht auf das Papier schauen)

Beide Methoden ergeben keine «schönen» Zeichnungen, aber genau das ist das Ziel. Sie eignen sich hervorragend als Einstieg ins Zeichnen. Bevor man «ernsthaft» etwas «schönes» malt, ist es gut all dies über Bord zu werfen und mit dem Bleistift zu spielen, herumzualbern und sich nicht um den Erfolg zu scheren.

Also, wieder den Stift geschnappt und spielt herum!

There are other ways to trick the brain:

- *Draw very fast*
- *Draw blind (i.e. look only at the object, but not at the paper)*

Both methods do not produce "beautiful" drawings, but that is exactly the goal. They are an excellent introduction to drawing. Before you "seriously" paint something "nice", it is good to throw all this overboard and play with the pencil, fool around and not care about success.

So, grab the pencil again and play around!